

# **Polizei stellt mutmaßlichen Motorrollerdieb – Komplize kann fliehen**

Am Dienstag wurden in der Zeit zwischen 23 Uhr und 24 Uhr drei Motorroller in Kamen gestohlen. Die Roller waren vor Häusern in der Helene-Lange-Straße (zwei Roller) und Gertrud-Bäumer-Straße (ein Roller) abgestellt. Nachdem der erste Fahrzeughalter den Diebstahl bemerkt und die Polizei informiert hatte, nahmen die Beamten im Zuge der Fahndung auf dem Eilater Weg einen 18-jährigen Kamener fest und stellte zwei Roller sicher. Ein weiterer Tatverdächtiger flüchtete. Bei ihm soll es sich ebenfalls um einen 18-Jährigen aus Kamen handeln. Die beiden aufgefundenen Roller wurden an die Eigentümer ausgehändigt. Die Ermittlungen dauern an.

---

# **Lkw-Tankdeckel undicht – Ölspur auf der Werner Straße**

Die Löschgruppe Rünthe wurde am Dienstagabend gegen 18.50 Uhr zur Werner Straße gerufen, weil dort ein Lkw stand, der offensichtlich Dieseldieselkraftstoff verlor.

Die 19 ausgerückten Feuerwehrleute stellten vor Ort einen undichten Tankdeckel fest. Es waren beim Eintreffen der Feuerwehr bereits geringe Mengen Dieseldieselkraftstoff auf die Fahrbahn getropft. Diese wurden mit Bindemittel gebunden und aufgenommen. Der Einsatz war nach 40 Minuten beendet.

---

# Bundesweiter Blitzmarathon: Hier sind die Messstellen im Kreis Unna

Am Donnerstag startet die Polizei einen weiteren bundesweiten Blitzmarathon. Hier ist eine Übersicht der Messstellen im Bereich der Kreispolizei Unna.

☒ Neben den Örtlichkeiten, die die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des elektronischen Voting ausgewählt haben, sind weitere Stellen aus polizeifachlicher Sicht ergänzt, um so im gesamten Kreisgebiet mit Messstellen präsent zu sein.

## Hier wird geblitzt!

<b>Selm</b>	Lüdinghauser Str. (Funne)
	Kreisstr.
<b>Werne</b>	Selmer Landstr. (OD Werne)
	Horster Str.
<b>Bergkamen</b>	Ostenhellweg
	Rünther Str.
	Rotherbachstr.
	Nordfeldstr.
	Werner Str. (Höhe Königstr.)
<b>Kamen</b>	Lindenallee

	Unnaer Str (Hochstr.)
	Weddinghofer Str.
	Wasserkurler Str.
	Westicker Str. (Höhe Vahle)
<b>Bönen</b>	Hammer Str. / Bahnhofstr.
	Friedhofstr.
<b>Unna</b>	Bundesstr. 1
	Kamener Str.
	Massener Bahnhofstr.
	Dortmunder Str. (Friedhof Afferde)
	Hemmerder Dorfstr.
	Heerener Str.
<b>Fröndenberg</b>	Bausenhagener Str.
	Westicker Str. (Höhe Wickeder Str.)
<b>Holzwickede</b>	B 1 Provinzialstr.
	Natorper Str.
<b>Schwerte</b>	Hörder Str.
	Zum Wellenbad
	Ruhrtalstr.
	Villigster Str.

---

# Einbrecher kehrt zum Tatort zurück und schläft ein

Es gibt Geschichten, die hält man nicht für möglich. So auch die vom Einbrecher, der noch ein Mal zum Tatort, einem Geschäft, zurückgekehrt ist, sich dort auf den Fußboden legt und einschläft. Dass der Kerl hackenvoll war, muss wohl an dieser Stelle nicht näher erläutert werden.

Ereignet hat sich die Geschichte am Samstagabend gegen 23.30 Uhr in Dortmund-Scharnhorst. Der reichlich angeheiterte polizeibekannte 20-jährige Einbrecher schlug die Scheibe eines Geschäfts mit einem Verkehrsschild ein. Das Tatwerkzeug hatte er offensichtlich vorher abmontiert. Kurz darauf flüchtete er.

Das Ganze hatte ein Zeuge beobachtet und die Polizei alarmiert. Eine Fahndung durch die Polizei verlief zunächst erfolglos. Der Besitzer des Geschäfts verständigte für die eingeschlagene Scheibe den Notverglaser. Während der Wartezeit sah er dann aus seinem Auto heraus Erstaunliches: Der Täter kehrte zum Tatort zurück und zwängte sich durch die eingeschlagene Scheibe in sein Geschäft. Die zum zweiten Mal alarmierte Polizei konnte den Täter dann im Laden festnehmen. Der deutliche alkoholisierte 20-jähriger Dortmunder schlief unter einer Ladentheke. Die Polizisten hatten Müh und Not ihn zu wecken. Die Beamten brachten den polizeilich bekannten Einbrecher zur Ausnüchterung in das Polizeigewahrsam.

---

## Festgenommen: Bande versorgt

# Einbrecher aus Serbien mit gefälschten Ausweisen

Der Polizei ist ein weiterer Schlag gegen Einbrecherbanden gelungen. Diesmal geht es um neun Personen, die Einbrecher aus Serbien mit gefälschten Ausweisen versorgt haben sollen.

Monatelang haben die Staatsanwaltschaft Dortmund sowie eine Ermittlungskommission der Dortmunder Polizei zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs intensiv ermittelt. Am Sonntag konnten deshalb nun insgesamt neun Personen in Dortmund (acht) und Trier (eine) festgenommen werden, die tatverdächtig sind, zahlreiche serbische Wohnungseinbrecher seit Jahren mit gefälschten Dokumenten versorgt zu haben.

Bei den Ermittlungen gegen diese serbischen Einbrecher war aufgefallen, dass sie sich mit falschen Personalpapieren in Deutschland aufhalten. Schnell führte die Spur zu einem in Dortmund wohnhaften 57-jährigen Serben, der seit Jahren einen schwunghaften Handel mit gefälschten Personaldokumenten betreibt.

Im Rahmen der Festnahme- und Durchsuchungsaktion wurde gegen drei Personen – unter anderem gegen den 57-Jährigen – ein Untersuchungshaftbefehl erlassen. Es wurden zahlreiche gefälschte Pässe, Bargeld, Diebesgut sowie eine scharfe Schusswaffe sichergestellt.

Die Ermittlungen dauern an.

---

# Gleich drei Navis in Overberge aus Autos der Marken Mercedes und BMW gestohlen

In der Nacht zu Freitag schlugen unbekannte Täter an zwei Fahrzeugen in Overberge jeweils eine Scheibe ein.



So sieht es aus, wenn Automarder aus hochwertigen Pkw die Nvis und anderes technisches Gerät ausgebaut haben. Dieses Foto stammt von der Polizei Dortmund.

An der Hüchtstraße verschafften sie sich so Zutritt zu einem schwarzen Mercedes und entwendeten das Navigationsgerät.

Auch am Hahnenpatt wurde auf diese Weise das Navigationsgerät aus einem blauen Mercedes ausgebaut und entwendet.

An der Straße Hof Lethaus schlugen sie an einem schwarzen BMW X 5 eine Scheibe ein und erbeuteten das Gerät.

Hinweise in diesen drei Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921 7320 oder 921 0.

---

# **Demos von Neonazis und Gedenkveranstaltung in Dortmund: Polizei rechnet mit erheblichen Beeinträchtigungen**

Wer am Samstag einen Ausflug oder eine Einkaufstour nach Dortmund plant, muss sich auf erhebliche Beeinträchtigung einstellen.

Für das kommende Wochenende liegen dem Polizeipräsidium Dortmund mehrere Anmeldungen zu unterschiedlichen Versammlungen in Dortmund vor. Dazu gehören ein Konzert und eine Demonstrationen von Neonazis sowie eine Gedenkveranstaltung an der U-Bahnhaltestelle Kampstraße. Dort wurde vor zehn Jahren ein Punk durch einen Neonazi erstochen. Die Polizei hatte zunächst die Neonazi-Aufmärsche verboten. Diese Verbote haben aber das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen und zuletzt das Oberverwaltungsgericht Münster wieder aufgehoben.

Die Polizei hat deshalb für Samstag eine erhöhte Präsenz von Sicherheitskräften in der Dortmunder Innenstadt und gegebenenfalls in bestimmten Stadtteilen angekündigt. „Im Bereich des Dortmunder Westens und der Dortmunder Innenstadt muss im gesamten Verlauf des 28.03.2015 mit zum Teil erheblichen Einschränkungen, Personenkontrollen und Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Dies kann auch den ÖPNV betreffen“, heißt es in einer Erklärung der Dortmunder Polizei vom Donnerstag. „Wir bitten die Dortmunder

Bürgerinnen und Bürger sowie auswärtige Besucher der Innenstadt, dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen.“

Da die tatsächlichen Versammlungsortlichkeiten noch nicht abschließend feststehen, können kurzfristig auch weitere Stadtteile betroffen sein.

Auch die Bundespolizei bereitet sich auf Samstag vor. Im Rahmen der Anreise von Teilnehmern an den Kundgebungen ist im Bereich der Dortmunder Bahnhöfe und Haltepunkte mit kurzfristigen Beeinträchtigungen zu rechnen. „Gerade am Hauptbahnhof kann es während der Anreise aber auch nach Beendigung der Demonstrationen, zu längeren Wartezeiten kommen. Aus Sicherheitsgründen bereitet sich die Bundespolizei darauf vor, Eingänge kurzfristig zu sperren, um den Zufluss der Reisenden gezielt zu steuern. Reisende sollten sich daher auf volle Bahnhöfe, Haltepunkte und Züge einstellen sowie mit kurzfristigen Sperrungen rechnen“, heißt es in einer Mitteilung der Bundespolizei

---

## **Polizei warnt vor Rempel-Trick und Glas-Wasser-Trick in Kamen und Bergkamen**

Aus aktuellen Anlässen warnt die Polizei am Mittwoch in Kamen und Bergkamen vor dem vor Rempel-Trick und dem Glas-Wasser-Trick. Opfer sind offensichtlich vor allem ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In Kamen rempelte ein unbekannter männlicher Täter einen 84-jährigen Kamener gegen 11:00 Uhr an der Einsteinstraße an und fragte ihn nach dem Weg. Er gab vor ins Stolpern zu geraten

und stützte sich an dem Senior ab. Kurze Zeit später bemerkte er, dass die Briefftasche aus der Innentasche seiner Jacke entwendet worden war.

In der Rotherbachstraße in Bergkamen-Oberaden klingelte eine unbekannte weibliche Täterin gegen 14:30 Uhr an der Haustür eines Einfamilienhauses und bat um ein Glas Wasser. Als der 85jährige Hausbewohner dieses aus der Küche holte, folgte ihm die Unbekannte. Während sie das Glas Wasser in der Küche langsam austrank, betrat eine weitere Tatverdächtige das Wohnhaus und stahl den Schmuck aus dem Schlafzimmer im Obergeschoß.

---

## **Rüstige 71-Jährige packt den Handtaschendieb an der Kapuze und hält in fest**

Eine 71-jährige Seniorin hat am Montag in einem großen Supermarkt in Dortmund-Hombruch abrupt die Flucht eines Handtaschendiebes beendet. Sie packte den Täter an der Kapuze, als er an ihr vorbei rannte, und hielt ihn so lange fest, bis Mitarbeiter des Markts und der Detektiv ihn übernahmen.

Passiert ist vorher das, wovor die Polizei nur wenige Tage vorher eindringlich gewarnt hatte: die Handtasche unbeaufsichtigt im Einkaufswagen liegen zu lassen.

Eine 65-jährige Dortmunderin kaufte gegen 13.40 Uhr mit ihrer 44-jährigen Tochter in dem Supermarkt ein. In der Lebensmittelabteilung beugten sich beide Frauen über eine Tiefkühltruhe, um Ware zu entnehmen. Die Handtasche der Mutter befand sich allerdings im Einkaufswagen, ohne dass eine der



Kreispolizeibehörde Unna.

☒ In einer im April stattfindenden dreitägigen Fortbildung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Weiteren von den Verkehrssicherheitsberatern, Christiane Kleinemas und Thomas Glaser, intensiv beschult. Ziel ist hierbei, dass die zukünftigen Seniorenberater/-innen ihr Wissen an andere Seniorengruppen weitergeben.

Die Themenbereiche sind u.a.: Die aktuelle Verkehrssicherheitslage, Sensibilisierung für Gefahren bei der Verkehrsteilnahme (als Pkw-Fahrer/Radfahrer/Fußgänger) allgemein, durch altersbedingte, gesundheitliche Einschränkungen und Informationen über Fahrerassistenzsysteme.

Unter dem Motto: Senioren-helfen-Senioren sind zurzeit 80 Seniorenberater im Bereich der Kriminalprävention aktiv. Die hierbei seit 1998 gesammelten Erfahrungen waren so positiv, dass das Projekt um den Baustein „Verkehrsunfallprävention“ erweitert wird. Das ehrenamtliche Engagement wird durch den Verein ProSi (Verein für Kriminalprävention, Jugendschutz und Verkehrssicherheitsarbeit im Kreis Unna e.V.) unterstützt.

Das Interesse an dieser Fortbildungsmaßnahme war erfreulich hoch. Zahlreiche Teilnehmer/-innen waren schnell gefunden. Für die Informationsveranstaltung können Sie sich bei Interesse an einer Tätigkeit als „Seniorenberater/in Verkehr“ noch telefonisch unter der Rufnummer: 02303-921/5264 am Donnerstag, 26.03.2015 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr anmelden (ggfs. Berücksichtigung über eine Warteliste für zukünftige Seminare). Das Projekt ist auf mehrere Jahre ausgelegt.

---

# Seit Samstag wird Viktor Schiller vermisst

Seit Samstagnachmittag, 21. März, 16.00 Uhr, wird der 59-Jährige Viktor Schiller aus Dortmund-Martens vermisst. Auf Grund einer psychischen Erkrankung ist momentan ein Suizid nicht auszuschließen.



Wer hat seit Samstag Viktor Schiller gesehen?

Viktor Schiller war zum Zeitpunkt seines Verschwindens mit einer schwarzen Fleece Mütze, dunklen Winterjacke, einem beige Fleece Pulli, dunkelbrauner Hose und schwarzen Stiefeln bekleidet. Er trug eine schwarze Leinentasche mit sich. Er ist 182 cm groß und von kräftiger Statur.

Umfangreiche Suchmaßnahmen der Polizei, unter anderem mit Suchhunden und Hubschrauber, haben bisher nicht zum Auffinden des Vermissten geführt. Die Fährte der Hunde führte über den Revierpark Wischlingen bis zum Bezirksfriedhof Huckarde und verlor sich dort.

Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.